



Nr. 106 / 4. November 2021

Ganztägige Anhörung zum Klimaschutz in Schleswig-Holstein – Landtag befragt Expertinnen und Experten

Am 15. November (Montag) steht im Plenarsaal des Landeshauses eine ganztägige Expertenanhörung auf der Tagesordnung – in seiner August-Tagung hatte der Landtag auf Grundlage eines Antrages der SPD-Fraktion einstimmig beschlossen, das Thema Klimaschutz in Schleswig-Holstein in den Fokus zu rücken. Vor Ort oder per Videozuschaltung geben Fachleute einen Überblick zu verschiedenen Aspekten des Klimaschutzes und Klimawandels und beraten die Abgeordneten.

Die als Hybrid-Sitzung stattfindende Anhörung beginnt mit einleitenden Vorträgen zur Bedrohung durch den Klimawandel sowie zum Rechtsrahmen für die Gestaltungskompetenzen des Landes. Der zweite Teil befasst sich mit dem Klimaschutz und der Frage, wie sich Ökonomie und Ökologie verbinden lassen. Im dritten Themenblock geht es darum, wie sich das Land auf nicht mehr abwendbare Folgen des Klimawandels vorbereiten kann. Im vierten und letzten Teil werden Antworten darauf gesucht, wie die gesamte Gesellschaft beim Klimaschutz mitgenommen werden kann. Wie bei den ganztägigen Anhörungen zur Corona-Pandemie werden auch diesmal die Themen anschließend weiter in den Fachausschüssen beraten und vertieft weiterbehandelt.

Die Expertenanhörung wird auf der Website des Landtages unter [sh-landtag.de](https://www.sh-landtag.de) beziehungsweise unter „Aktuelles – Streaming“ und auf YouTube als Live-Stream übertragen.

Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regelung – für den Zutritt in den Plenarsaal muss ein negativer Coronatest, ein Impfnachweis oder ein Genesungsnachweis vorgelegt werden. Ein Antigen-Schnelltest darf nicht älter als 24 Stunden, ein PCR-Test nicht älter als 48 Stunden sein.

Zeitplan der Expertenanhörung:

I. 9 Uhr – Einleitende Vorträge

a) Bedrohung durch den Klimawandel

Prof. Dr. Daniela Jacob, Direktorin des Climate Service Center Germany (GERICS) Helmholtz-Zentrum Geesthacht zur regionalen Klimamodellierung

b) Der Rechtsrahmen für die Gestaltungskompetenzen des Landes – verfassungsrechtliche, supranationale und völkerrechtliche Rahmenbedingungen für die Regelungskompetenzen und -aufgaben des Landes Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Christoph Brüning, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel:

II. 9:45 Uhr – Klimaschutz im Zusammenspiel mit Wirtschaft, Energie, Landwirtschaft und Mobilität – wie lassen sich Ökonomie und Ökologie verbinden?

Prof. Dr. Harald Welzer, Europa-Universität Flensburg

Prof. Dr. Sonja Peterson, Institut für Weltwirtschaft, Fachbereich Klimapolitik

Prof. Dr. Britta Klagge, AG Wirtschaftsgeographie, Geographisches Institut der Universität Bonn

Prof. Dr. Henning Kage, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung, Abteilung Acker und Pflanzenbau

Prof. Dr. Michael Berger, FH Westküste, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für die Transformation der Energiesysteme

Dr. Sebastian Krug, Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH Technik- und Ökologiezentrum

III. 13:30 Uhr – Klimaanpassungsmaßnahmen und Landschaftsveränderung – wie bereiten wir uns auf die bereits jetzt nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels vor?

Dr. Walter Hemmerling, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Naturschutz

Dr. Jesko Hirschfeld, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Prof. Dr. Silja Klepp, Professorin am Institut für Geographie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, „Soziale Dynamiken in Küsten- und Meeresgebieten“

Prof. Dr. Katja Matthes, Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Prof. Dr. Katrin Rehdanz, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Professur für Umwelt- und Energieökonomik

IV. 16 Uhr – Klimaschutz und die soziale Frage – wie nehmen wir alle mit?

Prof. Dr. Sebastian Dullien, Direktor des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hanns-Böckler-Stiftung

Prof. Dr. Anita Engels, Professorin für Soziologie, insbesondere Globalisierung, Umwelt und Gesellschaft an der Universität Hamburg